



**DIGITALES
DRUCKSACHENPAKET**

5. MAI 2015



Universität Greifswald, StuPa-Präsidium, 17487 Greifswald
Präsidium des Studierendenparlamentes

Das Präsidium

Alexander Wawerek

stellv. Marieke Schürgut
stellv. Jonathan Dehn

An die Mitglieder des Studierendenparlamentes,
die Mitglieder des AStA,
die Mitglieder der moritz-Medien,
die Hochschulöffentlichkeit,

Telefon: +49 3834 86-1750
Telefax: +49 3834 86-1752
stupa@uni-greifswald.de

hiermit laden wir herzlich zur zweiten außerordentlichen Sitzung
der Legislatur 2015/2016 des Studierendenparlamentes am

Dienstag, den 5. Mai 2015,

um 20 Uhr c.t. in dem Hörsaal der Wirtschaftswissenschaften in der
Friedrich-Löffler-Straße 70 ein.

ALS VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG SCHLAGEN WIR VOR:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Berichte
- TOP 3 Fragen und Anregungen aus der Studierendenschaft
- TOP 4 Formalia
- TOP 5 Wahlen AStA
 - TOP 5.1 Wahl Referent*in AStA-Vorsitz
 - TOP 5.2 Wahl Referent*in für Fachschaften und Gremien
 - TOP 5.3 Wahl Co-Referentin für Gleichstellung und Studierende mit Kind
- TOP 6 Wahl der Stellv. Kassenprüfer*in
- TOP 7 AStA-Struktur
 - TOP 7.1 Vorschlag zur AStA-Struktur des AstAs
 - TOP 7.2 Co-Referat Lehramt
- TOP 8 AStA Aufwandsentschädigung Legislatur 2015/16
- TOP 10 Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Wawerek
Marieke Schürgut
Jonathan Dehn

ANTRAG

Antragssteller*Innen: Alexander Wawerek,
Marieke Schürgut, Jonathan Dehn;
Stellv. für die AG Struktur

ASTA-STRUKTUR

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament beschließt die Anlage zur Satzung über die Festlegung der Struktur des Allgemeinen Studierendenausschusses der Studierendenschaft der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald.

I. ALLGEMEINES

Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) ist die Außenvertretung der Studierendenschaft der Universität Greifswald. Er führt die laufenden Geschäfte der verfassten Studierendenschaft und führt Beschlüsse des Studierendenparlamentes aus. Er gliedert sich in den Vorsitz und fünf Fachbereiche. Der AStA wird von einer*m Vorsitzenden geleitet und nach außen vertreten. Die Leitung der einzelnen Fachbereiche obliegt den AStA-Hauptreferent*innen. Ihnen können AStA-Co-Referent*innen zugeordnet werden, die die Fachbereichsleiter*in in ihrer Arbeit unterstützen.

Der AStA legt in seiner Geschäftsordnung, unbeschadet der Bestimmungen der Satzung der Studierendenschaft, ihrer Ergänzungsordnung sowie dieser Anlage, selbstständig seine weitere innere Organisation und Aufgabenverteilung fest.

II. AUFGABEN UND FUNKTIONEN

Im Rahmen der Außenvertretung der Studierendenschaft nimmt der AStA in Funktion eines Exekutivorgans alle in § 24 Abs. 2 des LHG-MV verankerten Aufgaben wahr. Dies gilt insbesondere für den Einsatz für die Verbesserung der Lehre, die Stärkung des Lehramtes, gegen die Unterfinanzierung der Hochschulen und die damit verbundenen Folgen an der Universität, die Unterstützung geistiger und kultureller Interessen der Studierenden, die aktive Unterstützung und Förderung des Hochschulsports sowie für die politische Bildung und Förderung des staatsbürgerlichen Verantwortungsbewusstseins der Studierenden auf Grundlage der verfassungsgemäßen Ordnung.

Die Tätigkeit eines Mitglieds des AStA richtet sich nach allgemeinen Anforderungen und den spezifischen Bestimmungen für sein Amt. Die allgemeinen Aufgaben richten sich nach den Bestimmungen der Satzung und ihrer Ergänzungsordnungen und umfassen insbesondere die Wahrnehmung von Sprech- und Bürozeiten, die Erledigung anfallender organisatorischer Aufträge und die Unterstützung von Veranstaltungen der Verfassten Studierendenschaft. Die hier aufgeführten Mitglieder des AStA sind dem Studierendenparlament gegenüber rechenschaftspflichtig. Zusätzlich können Mitgliedern des AStA auch per Beschluss des Studierendenparlamentes oder des AStA weitere Aufgaben übertragen werden.

Auf Grundlage dieser Aufgaben ergibt sich, dass der AStA als überparteiliches und politisches Gremium agiert. Vor diesem Hintergrund hat der AStA das Recht studentischen Initiativen seine Räume zur Verfügung zu stellen.

Ausgeschlossen von diesem Recht sind studentische Gruppen und Initiativen, die rassistische und menschenverachtende Einstellungen repräsentieren, fördern und dadurch den Fortbestand der freiheitlich-demokratischen Grundordnung gefährden.

III. SPEZIFISCHE ORGANISATION

Der AStA gliedert sich organisatorisch in den Vorsitz und fünf Fachbereiche, woraus sich folgende Struktur und Aufgabenverteilung ergibt:

A) Leitung und Koordination

Die Leitung und Koordination besteht aus der*m AStA-Vorsitzenden und der*m ihr*m zugeordneten AStA-Co-Referent*in für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie das AStA-Co-Referat Vorsitz, der*die den*die Vorsitzende in ihrer*seiner Arbeit unterstützt.

1.) ASTA-VORSITZENDE*R

Die*Der AStA-Vorsitzende*r ist zuständig für die Leitung der AStA-Arbeit. Sie*Er vertritt den AStA und die Studierendenschaft gegenüber der Universität und nach außen und übernimmt für alle Bereiche des AStA die Richtlinienkompetenz. In diesem Zusammenhang fungiert sie*er auch als Pressesprecher*in des AStA. Die*Der AStA-Vorsitzende*r vertritt die Belange der Studierendenschaft in der Dienstberatung des Rektorats. Dabei informiert sie*er regelmäßig in den Berichten über alle hochschulöffentlichen Punkte der Dienstberatung des Rektorats. Sie*Er plant und leitet die Sitzungen des AStA. Des Weiteren ist sie*er für die Personal-

führung und Koordination der einzelnen Referate verantwortlich und führt zu diesem Zwecke regelmäßig Rücksprache mit den Referent*innen.

Sie*Er ist AStA-Vorsitzende*r gemäß § 10b Abs. 2 der Satzung und ist Dienstvorgesetzte*r der Bürotelle im AStA.

2.) ASTA-CO-REFERENT*IN FÜR PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die*Der AStA Co-Referent*in für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt die*den AStA-Vorsitzende*n durch aktive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Im Rahmen dieser Funktion ist sie*er Hauptverantwortliche*r für die Gestaltung, Aktualisierung und Weiterentwicklung des Online-Auftrittes des AStA sowie für die Pflege sozialer Netzwerke des AStA zuständig. Ihre*Seine Aufgabe ist zudem die Erstellung von Informations- und Werbematerialien des Allgemeinen Studierenden-ausschusses. In diesem Zusammenhang werden solide Kenntnisse im Umgang mit Grafik und Gestaltungsprogrammen vorausgesetzt. Sind diese Kenntnisse nicht oder nicht ausreichend gegeben ist es die Aufgabe des*der Referenten*in, sich diese schnellst möglichst anzueignen. Des Weiteren ist sie*er für die Koordination der Öffentlichkeitsarbeit der einzelnen AStA-Mitglieder zuständig. Überdies hält sie*er Kontakt zu lokalen und überregionalen sowie studentischen Medien. Sie*Er informiert die Studierendenschaft regelmäßig über geeignete Kanäle und Medien über die Tätigkeit der Organe der verfassten Studierendenschaft, sowie über Entwicklungen aus Stadt, Region und Hochschulpolitik, die für die Studierendenschaft von Relevanz sind.

Sie*Er ist AStA-Co-Referent*in gemäß §10b Abs. 3 der Satzung und direkt der*m AStA- Vorsitzenden zugeordnet, die*der ihr*m gegenüber weisungsbehaftet ist.

3.) ASTA-CO-REFERENT*IN FÜR DEN VORSITZ

Die*Der AStA Co-Referent*in für den Vorsitz ist der*die stellvertretende AStA-Vorsitzende*r und unterstützt die*den AStA-Vorsitzende*n bei der inneren Organisation der AStA-Arbeit, der Leitung, Vor- und Nachbereitung der AStA-Sitzungen, sowie der Koordination der Zusammenarbeit der Referate. Ferner schreibt er*sie die Protokolle in den AStA-Sitzungen und ist für das Sammeln und Weiterleiten der Rechenschaftsberichte für das Präsidium zuständig. In Abstimmung mit der*m AStA-Vorsitzende*n vertritt sie*er den AStA und die Studierendenschaft, dabei übernimmt sie*er alle Rechte und Pflichten der*s Vorsitzenden bei deren Verhinderung.

Die*Der Co-Referent*in für den Vorsitz ist ein*e AStA-Referent*in gemäß § 10b Abs. 3 der Satzung und direkt der*m AStA-Vorsitzenden zugeordnet, die*der ihr*m gegenüber weisungsbefugt ist.

B) Administrativer Bereich

Der administrative Bereich besteht aus der*m AStA-Referent*in für Finanzen sowie der*s ihr*m zugeordneten AStA-Co-Referent*in für Finanzen.

1.) ASTA-REFERENT*IN FÜR FINANZEN

Die*Der Referent*in für Finanzen bewirtschaftet die Einnahmen und Ausgaben der Studierendenschaft. Sie erstellt und verwaltet den Haushaltsplan. Der Geschäftsbereich der Moritz-Medien bleibt dabei von dieser Regelung unberührt. Die*Der AStA-Referent*in für Finanzen ist darüber hinaus für Buchung und Rechnungslegung verantwortlich. Außerdem berät und kontrolliert sie*er die Fachschaftsräte in Finanzfragen. Ferner unterstützt sie*er Antragsteller*innen bei der Gestaltung von Finanzanträgen. Sie*Er arbeitet eng mit der Bürokratie des AStAs zusammen und ist für die Aufstellung der Lohnnebenkosten sowie für die Umsatzsteuervoranmeldung verantwortlich. Das Vorhandensein von entsprechenden Kenntnissen in Haushalts- und Wirtschaftsführung sind wünschenswert.

Sie*Er ist AStA-Hauptreferent*in gemäß § 10b Abs. 3 der Satzung und Leiter*in des administrativen Bereiches. Ihre*Seine Tätigkeit ist in dem administrativen Aufgabenbereich des AStA (§ 10 Abs. 4 der Satzung) angesiedelt. Im Rahmen ihrer*seiner Funktion als Beauftragte*r für den Haushalt und in ihrer*seiner Funktion als Finanzaufsicht ist sie*er keinerlei Weisung unterworfen.

2.) ASTA CO-REFERENT*IN FÜR FINANZEN

Die*Der AStA-Co-Referent*in für Finanzen unterstützt die*den AStA-Referent*in für Finanzen umfassend bei ihrer*seiner Tätigkeit. Sie*Er ist insbesondere für die Beratung, Betreuung und Kontrolle der Finanzen der Fachschaften zuständig und unterstützt die Erstellung der Haushaltsrechnung. Im Falle einer Vakanz des Amtes der*s

AStA-Referent*in für Finanzen gilt sie*er als deren*dessen Stellvertreter*in. Das Vorhandensein von entsprechenden Kenntnissen in Haushalts- und Wirtschaftsführung sind wünschenswert.

Sie*Er ist AStA-Co-Referent*in gemäß § 10b Abs. 4 der Satzung und der*m AStA-Referent*in für Finanzen zugeordnet, die*der ihr gegenüber weisungsbefugt ist. Ihre*Seine Tätigkeit ist in dem administrativen Aufgabenbereich des AStA (§ 10 Abs. 4 der Satzung) angesiedelt.

C) Hochschulpolitischer Bereich

Der hochschulpolitische Bereich besteht aus zwei hochschulpolitischen Referent*innen.

1) ASTA-REFERENT*IN FÜR HOCHSCHULPOLITIK (MIT DEM SCHWERPUNKT HOCHSCHULPOLITIK, ANTIRASSISMUS UND POLITISCHE BILDUNG)

Die*Der AStA-Referent*in für Hochschulpolitik hat die Aufgabe, sich mit der aktuellen Hochschulpolitik, insbesondere der Hochschulgesetzgebung sowie der Hochschulentwicklung auseinander zu setzen. Darüber hinaus obliegt ihr*m die Aufgabe, im Namen der Greifswalder Studierendenschaft zu aktuellen Entwicklungen in der Bildungs- und Wissenschaftspolitik Stellung zu nehmen. Sie*Er unterstützt die politische Arbeit der Greifswalder Vertreter*innen der Landeskonferenz der Studierendenschaften (die Teilnahme an den Sitzungen der LKS und des FZS sind wünschenswert) und nimmt im Namen der Greifswalder Studierendenschaft an Veranstaltungen mit hochschulpolitischem Schwerpunkt teil und unterstützt Projekte, Initiativen und Bündnisse, die auf eine Verbesse-

rung der Lehr- Lern- und Lebensbedingungen an Hochschulen hinwirken. Darüber hinaus setzt sich die*der AStA-Referent*in für Hochschulpolitik auf Landes- und Bundesebene für eine verbesserte Ausfinanzierung der Universitäten ein. Sie*Er ist die Außenvertretung der Greifswalder Studierenden auf dem Gebiet der Hochschulpolitik. Sie*Er ist verantwortlich für die inhaltliche Planung und Durchführung von Vollversammlung und Urabstimmungen der Studierendenschaft. Ferner organisiert er*sie eigenverantwortlich Veranstaltungen, die auf die Förderung des staatsbürgerlichen Verantwortungsbewusstseins der Studierenden auf Grundlage der verfassungsgemäßen Ordnung hinwirken. In diesem Rahmen organisiert sie*er, neben allgemeinen Veranstaltungen zur politischen Bildung, Veranstaltungen mit antirassistischem Schwerpunkt.

Zu diesem Zweck vernetzt er*sie sich mit lokalen wie auch regionalen antirassistischen und demokratiefördernden Initiativen und Vereinen. Sie*Er setzt sich gegen jede Form der Menschenfeindlichkeit ein und dient als Ansprechpartner*in für Studierende, die Opfer von Rassismus und Menschenfeindlichkeit geworden sind. Sie*Er beteiligt sich an der Vorbereitung und Durchführung von Bildungsprotesten. Weiterhin ist es ihre*seine Aufgabe in Zusammenarbeit mit der*m AStA-Referent*in für Soziales sowie in Zusammenarbeit mit der*m AStA-Referent*in für Veranstaltungen und studentische Kultur, interkulturelle Veranstaltungen zu organisieren, die zum Ziel haben, die Vielfalt der Kulturen hervorzuheben.

Er*sie ist verantwortlich für die organisatorische Planung und Durchführung der Vollversammlung der Studierendenschaft.

Darüber hinaus ist er*sie Ansprechpartner*in für Studierende, die Opfer von Rassismus und Menschenfeindlichkeit geworden sind. Er*Sie wirkt hauptsächlich nach außen.

Sie*Er ist AStA-Hauptreferent*in gemäß § 10b Abs. 3 der Satzung und Leiter*in des hochschulpolitischen Bereiches. Ihre*Seine Tätigkeit ist innerhalb des hochschulpolitischen Aufgabenbereichs des AStA (§ 10 Abs. 3 der Satzung) angesiedelt. Er*Sie arbeitet mit der*dem AStA-Referent*in für Fachschaften und Gremien und der*dem AStA-Referent*in für Ökologie zusammen.

2) ASTA-CO-REFERENT*IN FACHSCHAFTEN UND GREMIEN

Die*Der AStA-Referent*in für Hochschulpolitik II ist Schnittpunkt zwischen dem StuPa, Fachschaften, AStA und den studentischen Vertreterinnen in den akademischen Gremien und dem Studentenwerk Greifswald. Er*Sie setzt sich für eine Demokratisierung der universitären Strukturen auf Institutsebene ein und unterstützt Fachschaften bei der Partizipation in Sitzungen auf Institutsebene (Mitgliederversammlung von Instituten, Institutsräten, Aufbau von Institutsräten etc.). Er*Sie unterstützt die Wahlleitung bei der Planung, Organisation und Durchführung der Gremienwahlen der Studierendenschaft. Ziel der Arbeit des*der Referenten*in sollte es sein, so viele Fachschaftsräte wie möglich zum Beitritt in die Wahlordnung der Studierendenschaft zu bewegen.

Darüber hinaus unterstützt Sie*Er die Koordination der Fachschaftsräte. Ferner dokumentiert und

entwickelt sie*er übergreifende Vorschläge für die Fachschaftsarbeit und prüft die Wahlunterlagen und Ordnungen der Fachschaften. Sie*Er unterstützt die*den Vorsitzende*n der Fachschaftskonferenz bei ihrer*seiner Arbeit. Sie*Er berät die studentischen Interessenvertreter*innen bei der Erstellung von Anträgen und der Recherche von Informationen und stärkt damit ihre eigenständige und eigenverantwortliche Arbeit.

Sie*Er ist AStA-Co-Referent*in gemäß § 10b Abs. 3 der Satzung. Ihre*Seine Tätigkeit ist innerhalb des hochschulpolitischen Aufgabenbereichs des AStA (§ 10 Abs. 3 der Satzung) angesiedelt.

Er*Sie arbeitet mit der*dem AStA-Referent*in für Hochschulpolitik I zusammen.

3) ASTA-CO-REFERENT*IN ÖKOLOGIE

Der*Die AStA-Co-Referent*in für Ökologie setzt sich für ökologische Belange innerhalb der verfassten Studierendenschaft und an der Universität ein und ist dabei gleichzeitig Ansprechpartner*in für Studierende. Das heißt, sie*er besitzt ein klares Verständnis über die Thematik Ökologie und Nachhaltigkeit und kann sich damit identifizieren. Eigene Akzente und kreative Ideen des*der Referent*in sind in seiner*ihrer Arbeit notwendig um die ökologische Entwicklung voranzutreiben. Hierbei ist insbesondere ein Einwirken auf und ein Zusammenwirken mit der Universitätsverwaltung wichtig. Ziele sind die Senkung von Wasser- und Energieverbrauch, sowie die Etablierung von Mülltrennung und die Verwendung von Recyclingpapier in allen Ungebäuden.

Der*Die Referent*in setzt sich für eine umweltfreundliche universitäre Mobilität, insbesondere des Radverkehrs ein. Er*Sie unterstützt das Projekt „CO -neutrale Universität“, sowie die AG Umweltmanagement bei der Ausarbeitung und Umsetzung ökologischer Verbesserungen und die Nachhaltigkeitskommission des Senats. Er*Sie muss sich mit den Mitgliedern der Kommission für die Einrichtung der Stelle des*der Nachhaltigkeitsbeauftragten einsetzen. Zudem begleitet er*sie die Umsetzung von EMAS (Eco Management and Audit Scheme).

Des Weiteren ist der*die Referent*in für eine kritische Bestandsaufnahme der universitären Tierversuchseinrichtungen verantwortlich und verfolgt die Forschung der tierexperimentell arbeitenden Einrichtungen. Hierzu steht er*sie im Austausch mit den Tierschutzbeauftragten der Universität. Gegenüber dem Studentenwerk setzt er*sie sich weiterhin für die Etablierung des täglichen Angebots einer Biomahlzeit in der Mensa sowie für eine breitere Auswahl an vegetarischem und veganem Essen ein.

Darüber hinaus fördert er*sie das ökologische Bewusstsein an der Universität. Dazu organisiert oder unterstützt er*sie Infoveranstaltungen, Vorträge und Filmabende wie etwa die Nachhaltigkeitswoche, oder die entwicklungspolitischen Tage. Es wird eine Selbstverpflichtung der einzelnen Institute und Organisationen zu nachhaltiger und regionaler Beschaffung von Lebensmitteln und Materialien für den täglichen Bedarf und für Veranstaltungen an der Universität angestrebt. Im Rahmen seiner*ihrer Tätigkeit ist er*sie Ansprechpartner*in für Tierschutz- und Umweltorganisationen sowie für die AG Ökologie und unterstützt eine Vernetzung

der verschiedenen Gruppen. Sollte die AG inaktiv sein, wird er*sie dazu angehalten, diese wiederzubeleben.

Somit ist eine eigenständige Arbeitsweise inklusive des aktiven Mitwirkens in den einzelnen Kommissionen und Arbeitsgruppen und die damit einhergehenden Projektentwicklungen unerlässlich für dieses Referat. Für einzelne Projekte wie beispielsweise Veranstaltungen oder politische Angelegenheiten konsultiert der*die Referent*in die jeweiligen AStA-Referent*innen für eine Unterstützung.

Sie*Er ist AStA-Co-Referent*in gemäß § 10b Abs. 3 der Satzung. Ihre*Seine Tätigkeit ist innerhalb des hochschulpolitischen Aufgabenbereichs des AStA (§ 10 Abs. 3 der Satzung) angesiedelt.

Er*Sie arbeitet mit der*dem AStA-Referent*in für Hochschulpolitik I zusammen.

D) Sozialer Bereich

Der soziale Bereich besteht aus der*dem AStA-Referent*in für Soziales, Gleichstellung und Internationales

1) ASTA-REFERENT*IN FÜR SOZIALE ASPEKTE (WOHNEN UND STUDIENFINANZIERUNG, STUDIERENDE MIT KIND UND MENSCHEN MIT BEEINTRÄCHTIGUNG)

Die*Der AStA-Referent*in für Soziales, Gleichstellung und Internationales ist die*der zentrale Ansprechpartner*in für alle sozialen Belange der

Studierenden und leistet bei Bedarf entsprechende Erstberatungen. Zusätzlich setzt sie*er sich für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen ein. Sie*Er arbeitet auf eine Verbesserung der Beratung und Vernetzung der entsprechenden Stellen bei sozialen Belangen hin.

Als Teil ihrer*seiner beratenden Tätigkeit hilft sie*er den Betroffenen u.A. bei der Erstellung von Anträgen auf Nachteilsausgleich und Leistungen nach dem Wohngeldgesetz. Sie*Er unterstützt Studierende bei der Wohnraumvermittlung, bei Mietproblemen und setzt sich aktiv für eine Verbesserung der Wohnraumsituation gegenüber dem Studentenwerk sowie den weiteren Wohnungsanbieterinnen ein. Dabei engagiert sie*er sich vor allem für die Bewerbung und Durchsetzung der Wohnsitzprämie. Darüber hinaus hält die*der Referent*in für Soziales, Wohnen und Studienfinanzierung regelmäßig Kontakt zum Ausschuss für Sozialpolitik des freien Zusammenschlusses der studentInnenenschaften (fzs), um dadurch den Erfahrungsaustausch mit sozialpolitischen Vertretern innerhalb der Studierendenschaften außerhalb des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu fördern.

Des Weiteren berät sie*er Studierende bei der Studienfinanzierung, insbesondere bei Fragen zu BAföG, Stipendien, Studienkredite, Studiengebühren und Jobs. Nach erfolgter Erstberatung leitet sie*er die Betroffenen an die zuständigen Beratungsstellen weiter. Im Rahmen ihrer*seiner Tätigkeit hält sie*er engen Kontakt zu Personen, Organisationen und Einrichtungen, die sich für die sozialen Belange von Studierenden (wie z.B. dem Studentenwerk, Nightline, entsprechende Stellen von Stadt und Region) einsetzen, ist deren Ansprechpartner*in und unterstützt diese bei Bedarf.

Sie*Er ist AStA-Hauptreferent*in gemäß § 10b Abs. 3 der Satzung. Ihre*Seine Tätigkeit ist innerhalb des sozialen Aufgabenbereichs des AStA (§ 10 Abs. 5 der Satzung) angesiedelt.

2) ASTA-CO-REFERENT*IN INTERNATIONALES

Er*sie die*der zentrale Ansprechpartner*in für alle Belange ausländischer Studierender.

Sie*Er leistet Hilfestellung bei der Inklusion ausländischer Studierender und wirkt auf eine Vernetzung aller beteiligten Stellen hin. Für ausländische Kommilitonen ist sie*er Ansprechpartner*in bei allen Problemen mit Behörden oder beim Studium. Sie*Er wirkt auf eine Verbesserung der Vertretung und organisatorischen Anbindung der ausländischen Kommiliton*innen in Studierendenschaft und Universität hin. Hierzu tauscht sie*er sich regelmäßig mit Vertreter*innen des Studienkollegs aus. Sie*Er organisiert Veranstaltungen, bei denen die Studierenden Einblick in die Kulturen der ausländischen Kommiliton*innen erhalten können und setzt sich für eine ausländerinnenfreundliche Politik in Studierendenschaft, Universität, Stadt und Region ein. Sie*Er ist zuständig für die Koordination des Weltfreundeprojekt. Sie*Er wirkt auf eine internationale Universität hin und vertritt die Interessen der Studierendenschaft bei eventueller Neukonzeption oder Modifikation der Austauschprogramme und ist zeitgleich Ansprechpartner*in für die Partneruniversitäten im Ausland. Im Rahmen ihrer*seiner Tätigkeit hält sie*er engen Kontakt zu Personen, Organisationen und Einrichtungen, die sich für die Belange ausländischer Studierende (wie z.B. LEI, International Office, Studentenwerk, AG Internationales) einsetzen, ist deren Ansprechpartner*in und unterstützt diese bei Bedarf.

Sie*Er ist AStA-Co-Referent*in gemäß §10b Abs. 3 der Satzung und direkt der*m AStA-Vorsitzenden zugeordnet, die*der ihr*m gegenüber weisungsbehaftet ist.

3) AUTONOME*R ASTA-REFERENT*IN FÜR QUEER

Der*die autonome AStA-Referent*in für Queer (Queerreferent*in) ist der*die Gleichstellungsbeauftragte der Studierendenschaft sowie Ansprechpartner*in für Geschlechterpolitik. Er*sie wirkt auf die Umsetzung der Gleichstellung, Akzeptanz und Integration aller Studierenden, unabhängig des Geschlechts und der sexuellen Identität (LSBTTIQ*) innerhalb der Universität und der Region hin. Er*-Sie ist Ansprechpartner*in für Studierende, welche aufgrund ihrer geschlechtlichen Identität diskriminiert werden. Er*Sie setzt sich für den Abbau von Vorurteilen gegenüber queeren Identitäten ein. Er*Sie hält engen Kontakt zu den entsprechenden Personen, Organisation und Einrichtungen, welche sich für Gleichstellung einsetzen, ist deren Ansprechpartner*in und unterstützt sie bei Bedarf. Zentraler Bestandteil der Arbeit des*der Referent*in ist die Zusammenarbeit und der Austausch mit der Gender Trouble AG (GT AG), d.h. der*die Referent*in sollte bei den Sitzungen der AG anwesend sein und bei der Organisation von Veranstaltungen Unterstützung leisten. Eine personelle und ideelle Zusammenarbeit ist wünschenswert.

Kenntnisse über die Vielfalt der sexuellen Identität und des Geschlechts sind von Vorteil. Eine Weiterbildung ist zu begrüßen.

Bei Bedarf hilft er*sie den anderen Referent*innen und unterstützt diese bei seiner*ihrer Tätigkeit.

Der*Die autonome Referent*in ist auf Vorschlag der Gender Trouble AG zu wählen.

Er*Sie ist autonome*r AStA-Referent*in gemäß § 13 Abs. 5 der Satzung. Er*Sie untersteht nicht der Richtlinienkompetenz des*der AStA-Vorsitzende*n und ist kein stimmenberechtigtes Mitglied. Seine*Ihre Tätigkeit ist in dem sozialen Aufgabenbereich des AStA (§ 11 Abs. 5 der Satzung) angesiedelt.

E) Studienorganisatorischer Bereich

Der studienorganisatorische Bereich besteht aus der*m AStA-Referent*in für Studium und Lehre. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf die Vertretung und Unterstützung des Lehramts an der Universität Greifswald.

1.) ASTA-REFERENT*IN FÜR STUDIUM UND LEHRE MIT SCHWERPUNKT LEHRAMT

Die*Der AStA-Referent*in für Studium und Lehre ist zentrale*r Ansprechpartner*in für Fragen von Studieninteressierten zum Lehrangebot der Universität und unterstützt Studierende bei der Studienplanung, sowie bei auftretenden Problemen im Verlauf des Studiums (insb. Prüfungsfragen und Hochschulwechsel). Nach erfolgter Erstberatung leitet sie*er die Betroffenen an die zuständigen Beratungsstellen weiter. Als weiteren inhaltlichen Schwerpunkt begleitet sie*er die Weiterentwicklung der Lehramtsausbildung und des Bachelor- / Mastersystems. Ferner ist sie*er Organisatorin der 24-Stunden-Vorlesung. Sie*Er ist zentrale Verantwortliche für Evaluationsangelegenheiten.

Im Rahmen ihrer*seiner Tätigkeit hält sie*er engen Kontakt zu Personen, Organisationen und Einrichtungen, die für die Weiterentwicklung von Studium und Lehre (wie z.B. Universität, IQS, interStudies, Prüfungsamt, Fachschaftsräte, Mitglieder der Studienkommissionen und der Zentralen Koordinierungsgruppe für Lehrerbildung) verantwortlich sind, ist deren Ansprechpartner*in und unterstützt diese bei Bedarf.

Er*sie hat die Aufgabe, die Identitätsbildung des Lehramtes im Herzen der Studierendenschaft der Universität Greifswald zu unterstützen. Er*sie stärkt das Lehramt in seiner Gesamtheit. In diesem Sinne soll der*die Referent*in ebenso das Verständnis von Pädagogik bzw. Didaktik/Methodiken der Universität Greifswald weiterentwickeln. Dafür begleitet er/sie die Qualitätsentwicklung der Lehramtsausbildung und trägt zur Vernetzung der einzelnen lehramtsbildenden Fachschaften bei. Zentrale Themenfelder hierbei sind bspw. Praxisbezug, Inklusion oder die phasenübergreifende Vernetzung mit Referendar*innen und Lehrer*innen.

Der*die Referatsinhaber*in nimmt fakultätsübergreifende Aufgaben, wie die Verbesserung der Qualität in Studium und Lehre der Lehrerbildung oder die Organisation von hochschulöffentlichen Diskussionen und Veranstaltungen wahr. Dafür steht er/sie sich ebenso mit den jeweiligen Fachdidaktiker*innen und den Erziehungswissenschaften bzw. dem Institut für Psychologie in regem Kontakt. Des Weiteren unterstützt er/sie das Institut für Erziehungswissenschaften sowie weitere verantwortliche Institutionen inhaltlich bei der Organisation und Betreuung der Hochschulinformationstage zum Lehramt, den Einführungsveranstaltungen sowie Informationsveranstaltungen zum Thema

Lehramt und bei der Ersti-Woche. Er*sie hat die Aufgabe, das Lehramt zu bewerben und hierfür Öffentlichkeit zu schaffen. Es sollen Studieninteressierte für ein Studium in Greifswald begeistern und somit auch der Lehrer*innennachwuchs in Mecklenburg-Vorpommern sichergestellt werden.

Dafür soll der*die Referatsinhaber*in sowohl mit der Pressestelle der Universität als auch der Landeschülerschaft sowie weiteren Instanzen (Landeselternrat, Schulvertretungen) in gegenseitigem Austausch stehen. Im Rahmen seiner/ihrer Tätigkeit hält er/sie engen Kontakt zu Personen, Organisationen und Einrichtungen, die für die strukturelle wie inhaltliche Weiterentwicklung des Lehramtes (wie z.B. Universität, IQS, Prüfungsamt, Fachschaftsräte, Mitglieder der Studienkommission) von Bedeutung sind, ist deren Ansprechpartner*in und unterstützt diese bei Bedarf.

Der Referatsinhaber*in setzt sich für die Erweiterung des Fächerspektrums ein und hat die Aufgabe, die schulische Praxis stärker in die Lehramtsausbildung zu integrieren. Hierfür soll die Zusammenarbeit mit den regionalen Schulen gestärkt werden.

Das Referat unterstützt die Kommission Lehramt in dessen Arbeit und hat einen nicht stimmberechtigten Beisitz in der Zentralen Koordinierungsgruppe für Lehrer*innenbildung inne.

Sie*Er ist AStA-Hauptreferent*in gemäß § 10b Abs. 4 der Satzung. Ihre*Seine Tätigkeit ist in dem studienorganisatorischen Aufgabenbereich des AStA (§ 10 Abs. 6 der Satzung) angesiedelt.

E) Kultureller Bereich

Der kulturelle Bereich besteht aus der*m AStA-Referent*in für Veranstaltungen, studentische Kultur und Sport.

1.) ASTA-REFERENT*IN FÜR VERANSTALTUNGEN, STUDENTISCHE KULTUR UND SPORT

Die AStA-Referentin für Veranstaltungen, studentische Kultur und Sport ist zentral verantwortlich für die Planung, Organisation und Durchführung der Großveranstaltungen des AStA. Darüber hinaus setzt sie sich gemeinsam mit den studentischen Vertretern der übrigen Gremien für den Erhalt und Ausbau der studentischen Kultur sowie des Hochschulsports ein. Sie beteiligt sich aktiv in der Stupa-AG für studentische Kultur und begleitet deren Arbeit. Darüber hinaus ist sie Hauptorganisatorin der Erstsemesterwoche und unterstützt bei der Organisation der 24-Stunden-Vorlesung. Dabei ist sie auf Zuarbeit der übrigen AStA-Referentinnen angewiesen. Im Rahmen ihrer Tätigkeit hält sie engen Kontakt zu den Fachschaften und Trägern studentischer Kultur (wie z.B. StuThe, LEI, GT AG, GrIStuF, polenmARkT, Studentenclubs, etc.), ist deren Ansprechpartnerin und unterstützt diese bei Bedarf.

Der*Die Referent*in sollte sich aktiv bei der Planung der Studententage einbringen und die Studentenclubs bei der Organisation unterstützen.

Den Sitzungen des Kulturausschusses des Studentenwerks beizuwohnen, wäre wünschenswert.

Er*Sie bringt sich aktiv bei der Thematik des Projekts der Kulturmensa ein.

Sein*Ihr Aufgabenschwerpunkt ist die Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen. Zu diesem Zweck hält er*sie engen Kontakt zum Hochschulsport und setzt sich gegenüber der Universität für die Verbesserung des Angebots und der Sportstätten des Hochschulsports ein. Er*Sie beteiligt sich an der Weiterentwicklung des Hochschulsports und hält Kontakt zur philosophischen Fakultät. Er*Sie setzt sich für eine verbesserte Finanzierung des Hochschulsports ein. Im Rahmen seiner*ihrer Tätigkeit hält er*sie engen Kontakt zu Stadt (Sportausschuss), Land und Region.

Sie*Er ist AStA-Hauptreferent*in gemäß § 10b Abs. 3 der Satzung. Ihre*Seine Tätigkeit ist in dem kulturellen Aufgabenbereich des AStA (§ 10 Abs. 7 der Satzung) angesiedelt.

ASTA STRUKTUR

Hier eine Übersicht über den momentanen ASTa:

A) Leitung und Koordination

VORSITZ	240 €
CO-VORSITZ	175 €
CO-PRESSE	175 €

B) Administrativer Bereich

FINANZER	240 €
CO-FINANZER	175 €

C) Hochschulpolitischer Bereich

HOPO	220 €
ANTIRA & Politische Bildung	175 €
CO-FACHSCHAFTEN und Gremien	175 €
CO-ÖKOLOGIE	175 €

D) Sozialer Bereich

SOZIALES Wohnen und Studienfinanzierung	220 €
CO-GLEICHSTELLUNG und Studierende mit Kind	175 €

E) Studienorganisatorischer Bereich

STUDIUM & LEHRE	220 €
CO-INTERNATIONALES	175 €
VERANSTALTUNGEN und studentische Kultur	220 €
SPORT Veranstaltungen	175 €

6 Hauptreferate: Vorsitz, Finanzer, HoPo, Soziale Aspekte, Studium & Lehre/Lehramt, Veranstaltung
+
9 Co-Referate: Vorsitz, Finanzer, Presse, Internationales, Öko, AntiRa, Fachschaften & Gremien, Gleichstellung, Sport
= 15 Posten

GESAMT: 2935 €

ASTA STRUKTUR

Hier eine kleine Übersicht unseres Vorschlages:

A) Leitung und Koordination

VORSITZ	350 €
CO-VORSITZ	220 €
CO-PRESSE	220 €

C) Hochschulpolitischer Bereich

HOPo Antirassismus und Politische Bildung	300 €
CO-FACHSCHAFTEN und Gremien	220 €
CO-ÖKOLOGIE	220 €

D) Sozialer Bereich

SOZIALES Wohnen und Studienfinanzierung, Studierende mit Kind und Menschen mit Beeinträchtigung	300 €
CO-INTERNATIONALES	220 €
Autonom Queer	80 €

B) Administrativer Bereich

FINANZER	350 €
CO-FINANZER	220 €

Für diesen Vorschlag wird eine Anhebung des Semesterbeitrages um 2€ gewünscht.

6 Hauptreferate: Vorsitz, Finanzer, HoPo, Soziale Aspekte, Studium & Lehre/Lehramt, Veranstaltung

+

6 Co-Referate: Vorsitz, Finanzer, Presse, Internationales, Öko, Fachschaften & Gremien

+

1 Autonomes: Queer

= 13 Posten

GESAMT: 3300 €

E) Studienorganisatorischer Bereich

LEHRAMT Studium & Lehre	300 €
VERANSTALTUNGEN	300 €

ANTRAG

Antragssteller*Innen: Alexander Wawerek, Marieke Schürgut,
Jonathan Dehn; Stellv. für die AG Struktur

ASTA-AUFWANDESENTSCHÄDIGUNGEN

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Die Aufwandsentschädigungen der AStA-Referent*innen werden monatlich, für die Legislatur 2015/16 wie folgt festgesetzt:

- (1) 350€ - AStA-Vorsitzende*r
- (2) 350€ - Referent*in für Finanzen
- (3) 350€ - Referent*in für Hochschulpolitik
- (4) 300€ - Referent*in für Soziale Aspekte
- (5) 300€ - Referent*in Lehramt, Studium und Lehre
- (6) 300€ - Referent*in für Veranstaltungen, studentische Kultur und Sport
- (7) 220€ - Co-Referent*in für Internationales
- (8) 220€ - Co-Referent*in für Ökologie
- (9) 220€ - Co-Referent*in für Fachschaften und Gremien
- (10) 220€ - Co-Referent*in für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- (11) 220€ - Co-Referent*in Finanzen
- (12) 220€ - Co-Referent*in für den Vorsitz
- (13) 80€ - Autonome Referent*in für Queer

Begründung:

Dieser Vorschlag entspringt aus der 1. Sitzung der AG Struktur.
Weitere Begründung erfolgt mündlich.

ZUR INFORMATION:

AKTUELL

VORISTZ & FINANZER: 240 €
HAUPTREFERAT: 220 €
CO-REFERAT: 175 €

VAKANZ: 60 €
BEAUFTRAGUNG: 80 €

PRÄSIDIUM: 260/3 € + X
MEDIEN(CHEFREDAKTION UND GEFÜ): 230 €

ABSTIMMUNG

VORISTZ & FINANZER: 350 €
HAUPTREFERAT: 300 €
CO-REFERAT: 220 €
AUTONOMES REFERAT: 80 €

[VAKANZ: 60 €]
[BEAUFTRAGUNG: 80 €]

GEPLANTE ANPASSUNG:

PRÄSIDIUM: 300€/3 + X
MEDIEN(CHEFREDAKTION UND GEFÜ): 300€

ANTRAG

Antragssteller*Innen: Hannes Nehls, Maria Marwan, Stefan Lukas, Jan Düwel, Erik von Malottki, Jonathan Dehn, Marko Kreß, Armin Sachse, Jana Pannier

EINRICHTUNG EINES ASTA-CO-REFERATES LEHRAMT

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament spricht sich für die Einrichtung eines AS-tA-Co-Referates Lehramt aus. Dieses wird an das AStA-Referat für Studium und Lehre gegliedert. Dafür wird der Anlage zur AStA-Struktur entsprechend folgender Passus eingefügt:

Der/die AStA-Co-Referent*in für das Lehramtsstudium hat die Aufgabe, die Identitätsbildung des Lehramtes im Herzen der Studierendenschaft der Universität Greifswald zu unterstützen. Er/sie stärkt das Lehramt in seiner Gesamtheit. In diesem Sinne soll der/die Referatsinhaber*in ebenso das Verständnis von Pädagogik bzw. Didaktik/ Methodiken des Lehramtsstudiums an der Universität Greifswald weiterentwickeln. Dafür begleitet er/sie die Qualitätsentwicklung der Lehramtsausbildung und trägt zur Vernetzung der einzelnen lehramtsbildenden Fachschaften bei. Zentrale Themenfelder hierbei sind bspw. Praxisbezug, Inklusion oder die phasenübergreifende Vernetzung mit Referendar*innen und Lehrer*innen.

Der/die Referatsinhaber*in nimmt fakultätsübergreifende Aufgaben, wie die Verbesserung der Qualität in Studium und Lehre der Lehrerbildung oder die Organisation von hochschulöffentlichen Diskussionen und Veranstaltungen, wahr. Dafür steht er/sie ebenso mit den jeweiligen Fachdidaktiker*innen und den Erziehungswissenschaften bzw. dem Institut für Psychologie in regem Kontakt. Des Weiteren unterstützt er/sie das Institut für Erziehungswissenschaften sowie weitere verantwortliche Institutionen inhaltlich bei der Organisation und Betreuung der Hochschulinformationstage zum Lehramt, den

Einführungsveranstaltungen sowie Informationsveranstaltungen zum Thema Lehramt und bei der Ersti-Woche. Er/sie hat die Aufgabe, das Lehramt zu bewerben und hierfür Öffentlichkeit zu schaffen. Es sollen Studieninteressierte für ein Studium in Greifswald begeistern und somit auch der Lehrer*innen-nachwuchs in Mecklenburg-Vorpommern sichergestellt werden.

Dafür soll der/die Referatsinhaber*in sowohl mit der Pressestelle der Universität als auch der Landesschülerschaft sowie weiteren Instanzen (Landeselternrat, Schulvertretungen) in gegenseitigem Austausch stehen. Im Rahmen seiner/ihrer Tätigkeit hält er/sie engen Kontakt zu Personen, Organisationen und Einrichtungen, die für die strukturelle wie inhaltliche Weiterentwicklung des Lehramtes (wie z.B. Universität, IQS, Prüfungsamt, Fachschaftsräte, Mitglieder der Studienkommission) von Bedeutung sind, ist deren Ansprechpartner*in und unterstützt diese bei Bedarf.

Der/die Referatsinhaber*in setzt sich für die Erweiterung des Fächerspektrums ein und hat die Aufgabe, die schulische Praxis stärker in die Lehramtsausbildung zu integrieren. Hierfür soll zudem die Zusammenarbeit mit den regionalen Schulen gestärkt werden.

Das Referat unterstützt die Kommission Lehramt in dessen Arbeit und hat einen nicht stimmberechtigten Beisitz in der Zentralen Koordinierungsgruppe für Lehrer*innenbildung inne.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

BEWERBUNG

ASTA VORSITZ – FABIAN SCHMIDT

Studiengang: Bachelor of Arts

Studienfächer: Geschichte/ Kunstgeschichte

Mitgliedschaft in Hochschulgruppen, Parteien, Gewerkschaften, Studentenverbindungen oder Vereinen:

Ich bin Mitglied der SPD, in einem Billardverein (Breakers 1996 e.V.) und im Mensaclub e.V.

Welche Form der Kontaktaufnahme zum Vorgänger besteht, wurde genutzt? (z.B. persönliche Gespräche, E-Mail... Welche Fragen sind entstanden?)

Persönliche Gespräche

Stehst Du für die gesamte Legislatur zur Verfügung? (z.B.: Sind Auslandsaufenthalte geplant ?)

Ich stehe für die Legislatur zur Verfügung.

Welche Projekte / Ideen möchtest Du realisieren und möchtest Du die angelaufenen Projekte weiterführen?

Ich möchte die angelaufenen Projekte selbstverständlich weiterführen und Raum für Neue schaffen. Des Weiteren werde ich den Aufwand erhöhen, um die derzeit vakanten Referate zu besetzen. Auch wenn die Unterfinanzierung der Universität von Seiten des Landes gelöst zu sein scheint, werde ich mich weiterhin zusammen mit engagierten

Menschen dafür einsetzen, zukunftsfähige Perspektiven zu entwickeln und umzusetzen.

Eine Verbesserung der Außenwirkung in die Studierendenschaft aber auch in die Gesellschaft ist eins meiner Ziele. Das Projekt der Kulturmensa ist allein auch schon durch meine Mitgliedschaft im Mensaclub ein äußerst spannendes Thema welches ich angehen werde. Eine stärkere Vernetzung der unterschiedlichen Gremien ist außerdem ebenfalls von Nöten.

Eine gute Kommunikationsstruktur zwischen dem Studierendenparlament und dem AStA ist mir als Altmitglied des Parlaments sehr wichtig, daher möchte ich mich dafür einsetzen diese auszubauen, abseits von StuPa- und AStA Sitzungen. Die Stärkung der einzelnen AG Sitzungen bietet dafür die beste Voraussetzung um sich besser kennenzulernen und diese Kommunikation zu verbessern. Selbstverständlich lassen sich unterschiedliche Ansichten nicht immer vereinen, aber man kann darüber objektiv und offen diskutieren und daraus den größten Nutzen für die Studierendenschaft erzielen.

Bei der anstehenden Novellierung des LHGs müssen einige Punkte definitiv verbessert werden, da möchte ich mich ebenfalls für einsetzen.

Die sinkenden Studierendenzahlen stellen die verfasste Studierendenschaft vor gewaltige Probleme, vor allem in finanzieller Hinsicht. Diese Problematik möchte ich angehen und eine Werbestrategie zusammen mit interessierten Menschen entwickeln, welche das Projekt der Wohnsitzprämienmittel ergänzt und zusammen mit der Universität ein tragfähiges Konzept ergibt um die Universität Greifswald national und international attraktiver

macht, so dass mehr Studierende den Weg nach Greifswald finden und hier bleiben. Der Erhalt und Ausbau des Lehramtes gehört eindeutig in diesem Konzept dazu. Das führt dazu dass die Studierendenfreundlichkeit an der Uni Greifswald diskutiert werden muss, gerade im Hinblick auf die Problematik der Anwesenheitspflicht, welche ich strikt ablehne. Aber auch weiche Standortfaktoren müssen diskutiert werden. Bezahlbarer Wohnraum, Radwegplanung, Kultur- alles Aspekte welche stimmen müssen um zukünftige Studierende nach Greifswald zu holen.

Welchen zeitlichen Aufwand planst Du für Dich persönlich für Deine wöchentliche Referatstätigkeit ein?

Da ich mit meinem Studium schon relativ weit bin, kann ich so viel Zeit in dieses Referat investieren wie nötig und möglich ist.

Wie stellst Du Dir die Zusammenarbeit mit den anderen Asta-Referenten /Redakteuren (1) in Deinem Arbeitsbereich / Deiner Redaktion, (2) insgesamt und (3) mit dem Vorsitz / der Geschäftsführung vor?

Die Arbeit mit den anderen Referentinnen und Referenten stelle ich mir konstruktiv, ehrlich und kreativ vor. Konstruktiv, da ich mir offene und ergebnisreiche Diskussionen erhoffe.

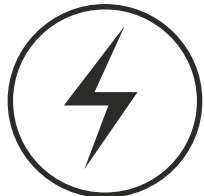
Ehrlich, da Zwietracht und mangelndes Vertrauen eine Spaltung herbeiführen können, welche der Studierendenschaft nur schaden würden.

Kreativ, weil es immer zu Situationen kommen kann, die spontan und fix angegangen werden müssen.

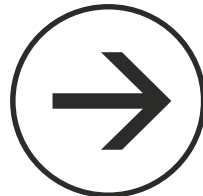
Warum bewirbst Du Dich?

Nach anderthalb Jahren im FSR Geschichte, einem knappen Jahr Vorsitz der Fachschaftskonferenz, drei Legislaturen im StuPa, Tätigkeiten in der Senats-Studienkommission und im Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät sowie bereits fast fünf Monate als Vorsitzender des AStAs möchte ich diese Tätigkeit weiter fortführen und mich weiterhin für die Studierendenschaft engagieren. Es ist ein anspruchsvolles Referat und ich hoffe mit meiner Erfahrung einen Nutzen für die Studierendenschaft erbringen zu können.

GO ANTRÄGE



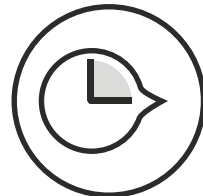
GO ANTRAG
Unterbrechung der Sitzung



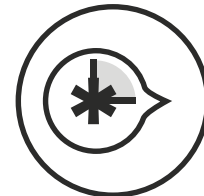
GO ANTRAG
Vertagung der Sitzung



GO ANTRAG
Schluss der Sitzung



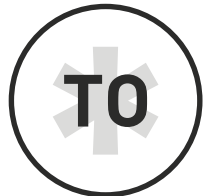
GO ANTRAG
Beschränkung der Redezeit



GO ANTRAG
Änderung der Redezeit



GO ANTRAG
Schluss der Redeliste



GO ANTRAG
Änderung der Tagesordnung



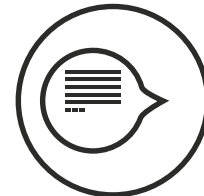
GO ANTRAG
Vertagung des Tagesordnungspunktes



GO ANTRAG
Schluss des Tagesordnungspunktes
ohne Schlussabstimmung



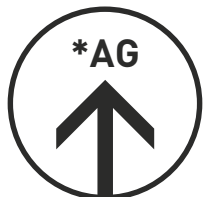
GO ANTRAG
Personaldebatte



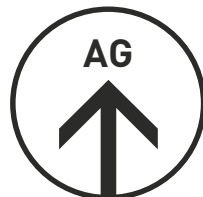
GO ANTRAG
Wiedereröffnung der Redeliste



GO ANTRAG
Schluss der Debatte



GO ANTRAG
Überweisung an einen neuen
Ausschuss oder eine neue StuPa AG



GO ANTRAG
Überweisung an einen Ausschuss
oder eine StuPa AG



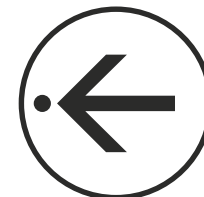
GO ANTRAG
Überweisung an den AStA



GO ANTRAG
Ausschluss der Öffentlichkeit



GO ANTRAG
Hinweis auf die Satzung
oder ihre Ergänzungsordnungen



GO ANTRAG
Rückkehr zur Sache



GO ANTRAG
Antrag zur Debattenführung



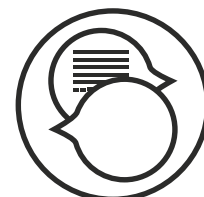
GO ANTRAG
Antrag zur Sitzungsordnung



GO ANTRAG
Antrag zum Abstimmungsverfahren



GO ANTRAG
Feststellung der Beschlussfähigkeit



GO ANTRAG
Anhörung von Redner*innen
außerhalb der Redeliste

Wie immer: Keine Panik,
bleibt ruhig und gesittet.

Viel Spaß und eine
erfolgreiche Sitzung
wünscht das Präsidium.

